



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

94. Jahrgang	Ansbach, 1. Juni 2026	Nr. 6
Stellenausschreibungen.....		188
Wichtige Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d).....		188
Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen.....		188
Landkreis Ansbach		189
Landkreis Erlangen-Höchstadt.....		189
Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim.....		190
Stadt Nürnberg		190
Landkreis Nürnberger Land		192
Landkreis Roth.....		192
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen.....		193
Beachtungshinweise		193
Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Fachberatungsstellen an staatlichen Schulämtern		195
Staatliches Schulamt im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach.....		195
Beachtungshinweise		195
Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen als Beratungsrektorin/Beratungsrektor (m/w/d) an staatlichen Grund- und Mittelschulen		196
Schulpsychologie		196
Beachtungshinweise		200
Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen im Seminar an staatlichen Grund- und Mittelschulen.....		201
Lehramt an Grundschulen.....		201
Beachtungshinweise		202
Neubesetzung einer Abordnungsstelle in OE 3.7 (Digital Leadership) und 6.2 (eLearning- Kompetenzzentrum GS/MS) der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen		203
Ausschreibung einer Teilabordnung für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen.....		206
Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken		209
Verschiedenes		211
Hinweis auf die Bayerischen Inklusionsrichtlinien und die Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX		211

NEU! Schulfilmkoffer 2026 - 30 Tage 6 Filme	212
Nichtamtlicher Teil	213
Funktionsstellen in der Schulleitung an privaten Förderschulen; Ausschreibungen privater Schulträger	213
Landkreis Nürnberger Land	213
Beachtungshinweise für staatliche Lehrkräfte	214
Stellenausschreibung Montessorischule Rothenburg ob der Tauber – Lehrkraft (m/w/d) in der Primar- oder Sekundarstufe	216
Stellenausschreibung Montessorischule Rothenburg ob der Tauber – Fachlehrkraft für das Fach Sport männlich	217

Anlage: Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX

Die in den Texten des Mittelfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen, z. B. Bewerberin/Bewerber, schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

Stellenausschreibungen

Wichtige Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)

Sie werden gebeten, bei Ihren Bewerbungsunterlagen grundsätzlich auf die Vorlage von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern, Prospekthüllen etc. zu verzichten. Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

Freiwerdende Stellen in der Schulaufsicht an den Staatlichen Schulämtern, dem Landesamt für Schule, den Schulabteilungen der Regierungen, dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie den beruflichen Schulen in Bayern werden im Bayerischen Ministerialblatt der Bayerischen Staatsregierung unter <https://t1p.de/mfr-baymb1> ausgeschrieben.



Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus legt dabei auch den Termin für die Einreichung der Bewerbung auf dem Dienstweg an die zuständige Regierung fest.

Alle Regierungen veröffentlichen freie und freiwerdende Funktionsstellen im jeweiligen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen.

Niederbayern



<https://t1p.de/mfr-ndb>

Oberbayern



<https://t1p.de/mfr-obb>

Oberfranken



<https://t1p.de/mfr-ofr>

Oberpfalz



<https://t1p.de/mfr-opf>

Schwaben



<https://t1p.de/mfr-sch>

Unterfranken



<https://t1p.de/mfr-ufr>

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Mittelfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://t1p.de/mfr-dsgvo>.



Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung ist ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ zu verwenden, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-bewerbung> heruntergeladen werden kann.



Dabei ist beim Punkt „Ausgeschriebene Stelle im Schulanzeiger Nr.“ die bei der Ausschreibung angegebene Stellennummer einzutragen.

Einer Bewerbung auf eine Rektorinnen- bzw. Rektorenstelle muss der Nachweis über die erfolgreiche Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Portfolio beiliegen.

Die besuchten führungsrelevanten Fortbildungen sind ausschließlich auf dem Formblatt „Portfolioübersicht zur Vorqualifikation“ zu erfassen, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-modul-a> heruntergeladen werden kann. Fügen Sie es als Deckblatt den Kopien der Teilnahmenachweise bei. Jede aufgeführte Fortbildung ist mit einer Kopie des Teilnahmenachweises zu belegen.



Bewerberinnen bzw. Bewerber, die das Modul A bereits nachgewiesen haben und darüber von der Regierung von Mittelfranken ein Anerkennungsschreiben erhalten haben, legen der Bewerbung eine Kopie des Anerkennungsschreibens bei. Ein erneutes Einreichen des Portfolios ist nicht notwendig.

Bei einer Bewerbung auf eine Konrektorinnen- bzw. Konrektorenstelle ist der Nachweis über die erfolgreiche Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) nicht erforderlich.

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei dem für Sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **15. Juni 2026** einzureichen.
2. Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbungen an das für die ausgeschriebene Funktionsstelle zuständige Staatliche Schulamt bis zum **17. Juni 2026** weiter.
3. Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt ist der **19. Juni 2026**.

Landkreis Ansbach

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 13 + AZ¹	6756 Grundschule Aurach Johann-Anton-von-Zehmen-Schule	135

Stellennummer: 40.2-5141-2-1156

Erneute Ausschreibung

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Vorkurse; sehr gute digitale Ausstattung

Landkreis Erlangen-Höchstadt

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	A 13 + AZ¹	6773 Mittelschule Baiersdorf	233

Stellennummer: 40.2-5141-2-1150

Voraussetzungen:

- Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Haupt- bzw. der Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung VE in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft
- Verwendungseignung als Konrektorin/Konrektor

Information zur Schule:

Offener Ganzttag

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 13 + AZ¹	6796 Grundschule Uttenreuth	186

Stellennummer: 40.2-5141-2-1151

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Vorkurse, Musikalische Grundschule

Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 14 + AZ¹	6570 Grundschule Burgbernheim-Marktbergel	278
		6881 Mittelschule Burgbernheim-Marktbergel	110

Stellennummer: 40.2-5141-2-1159

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder in der Haupt- bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung BG in der aktuellen Beurteilung als Rektorin/Rektor der BesGr. A 13 + AZ, als Konrektorin/Konrektor der BesGr. A 13 + AZ oder als Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A 13 + AZ und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion oder mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Rektorin/Rektor der BesGr. A 14 oder als Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A 14 und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Offener Ganzttag, Vorkurse

Stadt Nürnberg

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 14 + AZ¹	6578 Grundschule Nürnberg - Georg-Paul-Amberger-Schule	377

Stellennummer: 40.2-5141-2-1153

Erneute Ausschreibung

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule

- mindestens die Gesamtbewertung BG in der aktuellen Beurteilung als Rektorin/Rektor der BesGr. A 13 + AZ, als Konrektorin/Konrektor der BesGr. A 13 + AZ oder als Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A 13 + AZ und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion oder mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Rektorin/Rektor der BesGr. A 14 oder als Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A 14 und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Offener Ganzttag, Vorkurse, Musikalische Grundschule

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	A 13 + AZ ²	6643 Grundschule Nürnberg - Sperberschule	543

Stellennummer: 40.2-5141-2-1154

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft
- Verwendungseignung als Konrektorin/Konrektor

Information zur Schule:

Vorkurse

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	A 13 + AZ ²	6645 Mittelschule Nürnberg - Sperberschule	395

Stellennummer: 40.2-5141-2-1155

Voraussetzungen:

- Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Haupt- bzw. der Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft
- Verwendungseignung als Konrektorin/Konrektor

Informationen zur Schule:

Offener Ganzttag, Jahrgangskombinierte Klassen, M-Klassen, Stützpunktschule Schulsport, Mittelschule mit Schwerpunkt Musik

Landkreis Nürnberger Land

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 14 + AZ¹	6828 Grundschule Altdorf	541

Stellennummer: 40.2-5141-2-1158

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung BG in der aktuellen Beurteilung als Rektorin/Rektor der BesGr. A 13 + AZ, als Konrektorin/Konrektor der BesGr. A 13 + AZ oder als Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A 13 + AZ und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion oder mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Rektorin/Rektor der BesGr. A 14 oder als Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A 14 und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Gebundener Ganzttag, Deutschklassen, Vorkurse, Kooperationsklassen,
Musikalische Grundschule

Landkreis Roth

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	A 13 + AZ¹	6571 Grundschule Heideck	186

Stellennummer: 40.2-5141-2-1127

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung VE in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft
- Verwendungseignung als Konrektorin/Konrektor

Information zur Schule:

Umweltschule

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	A 13 + AZ¹	6588 Grundschule Greding	203
		6921 Mittelschule Greding	89

Stellennummer: 40.2-5141-2-1157

Erneute Ausschreibung

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder in der Haupt- bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung VE in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft
- Verwendungseignung als Konrektorin/Konrektor

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 14	6767 Grundschule Ellingen	248

Stellennummer: 40.2-5141-2-1152

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung in einem Amt der BesGr. A 13 + AZ und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Offener Ganzttag, Vorkurse

Beachtungshinweise

1. Bewerben können sich nur beim Freistaat Bayern verbeamtete oder unbefristet beschäftigte Lehrkräfte gemäß den in den einzelnen Ausschreibungen angegebenen Lehrämtern.
2. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.
3. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin bzw. der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt. Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle ist eine nachhaltige Sicherung der Schülerzahl gegeben, wenn diese in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) voraussichtlich vorliegt. Zum möglichen Ernennungs- bzw. Beförderungszeitpunkt muss die erforderliche Schülerzahl nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schuljahre nach Satz 2 noch vorliegen.

Schülerzahl	Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe und Amtszulage
...bis einschließlich 180	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ ¹
...mehr als 180 bis zu 360	Rektorin/Rektor	A 14
	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ ¹
...mehr als 360 bis zu 540	Rektorin/Rektor	A 14 + AZ ¹
	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ ²
...mehr als 540	Rektorin/Rektor	A 14 + AZ ¹
	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ ²
	2. Konrektorin/2. Konrektor	A 13 + AZ ¹

Amtszulagen (Stand: 01.02.2025): AZ¹ = 249,15 €, AZ² = 321,72 €

5. Die Bewerberin bzw. der Bewerber muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften

an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen.

Die in der Ausschreibung angegebenen Voraussetzungen sind Mindestanforderung für die Beförderung in Funktionsämter.

6. Das Auswahlverfahren für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz- LlbG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber nach dem Gesamturteil und nach Auswertung der Einzelmerkmale der aktuellen dienstlichen Beurteilung erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen werden.

Bei einer erneuten Ausschreibung kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern es nur eine Bewerbung gibt, die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin/der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Bei einer erneuten Ausschreibung des Amtes Rektorin/Rektor der BesGr. A 14 kann das Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit in der BesGr. A 13 + AZ bis zu 12 Monate unterschritten werden. Bewerben können sich daher auch Lehrkräfte, die eine mindestens zweijährige Tätigkeit in einem Amt der BesGr. A 13 + AZ aufzuweisen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

7. Eine Beförderung ist erst möglich, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht. Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
8. Bewerberinnen und Bewerber, die nach dem 31.12.1970 geboren sind, haben ihrer Bewerbung eine Kopie des Nachweises über den Masernschutz beizufügen.
9. Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Grund- und Mittelschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
10. Es wird erwartet, dass eine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird (BayBG Art. 74 Residenzpflicht).
11. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Stellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
12. Eine Funktion in der Schulleitung ist in der Regel mit anderen Funktionen nicht vereinbar. Nur in besonderen Ausnahmefällen ist die Ausübung einer weiteren Funktion für maximal ein Schuljahr möglich.
13. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung ist eine Teilzeit nur im Rahmen der erforderlichen Mindeststundenzahl möglich.
14. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
15. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an der betreffenden Schule tätig sind. Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist. Dazu ist im Formular "Bewerbung um eine Funktionsstelle" eine entsprechende Erklärung abzugeben.
16. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist, bzw. auf Nr. 5.4 der o. a. Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011 (Erforderliche Qualifikation von Führungskräften).

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) bzw. eine Kopie der Anerkennung der Regierung von Mittelfranken über die bestandene Vorqualifikation mit der Bewerbung einzureichen.

Günther Schuster, Abteilungsdirektor

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Fachberatungsstellen an staatlichen Schulämtern

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung ist ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ zu verwenden, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-bewerbung> heruntergeladen werden kann.



Dabei ist beim Punkt „Ausgeschriebene Stelle im Schulanzeiger Nr.“ die bei der Ausschreibung angegebene Stellennummer einzutragen.

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei dem für Sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **15. Juni 2026** einzureichen.
2. Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbungen an das für die ausgeschriebene Fachberatungsstelle zuständige Staatliche Schulamt bis zum **17. Juni 2026** weiter.
3. Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt ist der **19. Juni 2026**.

Staatliches Schulamt im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach

Funktion

**Fachberatung
Verkehrs- und Sicherheitserziehung**

Schulart

Grund- und Mittelschulen

Stellennummer: 40.2-5145-2-228

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen

Beachtungshinweise

1. Bewerben können sich nur beim Freistaat Bayern verbeamtete oder unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bzw. Fachlehrkräfte gemäß den in den einzelnen Ausschreibungen angegebenen Lehrämtern. Die Stammschule der Bewerberin/des Bewerbers muss aktuell an einer Grund- bzw. Mittelschule liegen.
2. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer Funktion in der Schulleitung bzw. Seminarleitung vereinbar.
3. Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule im Bereich des Staatlichen Schulamts liegen muss, für das die Fachberatungsstelle ausgeschrieben wurde. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Schule innerhalb dieses Dienstbereichs zu verlegen. Eine entsprechende Erklärung ist der Bewerbung beizufügen.
4. Für die Tätigkeit in der Fachberatung werden Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der „Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen“ vom 22. August 2019, Az. III.5-BP7004-4b.72 879 (BayMBl. 2019, Nr. 384) gewährt.

5. Fachlehrkräfte in der Funktion der Fachberatung erhalten eine Stellenzulage nach Anlage 1 i. V. m. Anlage 4 Bayerisches Besoldungsgesetz - BayBesG.
6. Bewerberinnen und Bewerber, die nach dem 31.12.1970 geboren sind, haben ihrer Bewerbung eine Kopie des Nachweises über den Masernschutz beizufügen.
7. Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die „Dienststanweisung für die Fachberatung bei den Staatlichen Schulämtern“ vom 22. April 2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 (BayMBI. 2021, Nr. 317).
8. Fachberatungsstellen sind grundsätzlich teilzeitfähig, sofern keine dienstlichen Gründe dagegensprechen.
9. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
10. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten/des Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Günther Schuster, Abteilungsdirektor

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen als Beratungsrektorin/Beratungsrektor (m/w/d) an staatlichen Grund- und Mittelschulen

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung ist ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ zu verwenden, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-bewerbung> heruntergeladen werden kann.



Dabei ist beim Punkt „Ausgeschriebene Stelle im Schulanzeiger Nr.“ die bei der Ausschreibung angegebene Stellennummer einzutragen.

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei dem für Sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **15. Juni 2026** einzureichen.
2. Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbungen an das für die ausgeschriebene Funktionsstelle zuständige Staatliche Schulamt bis zum **17. Juni 2026** weiter.
3. Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt ist der **19. Juni 2026**.

Schulpsychologie

Funktion

**Beratungsrektorin als Schulpsychologin/
Beratungsrektor als Schulpsychologe**

Besoldung

A 14

Einsatzbereich

**Stadt Ansbach
Landkreis Ansbach**

Stellennummer: 40.2-5141-2-1167

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen mit Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder abgeschlossenem Zweitstudium der Psychologie von mind. vier Semestern sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor als Schulpsychologin/Schulpsychologe an Grund- und Mittelschulen der BesGr. A 13 + AZ
- Verwendungseignung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor in der Schulpsychologie

Es wird erwartet:

- Übernahme von bzw. Mitarbeit bei Koordinationsaufgaben im Bereich der Schulpsychologie im genannten Einsatzbereich
- Bereitschaft zur Mitarbeit in systemisch arbeitenden, multiprofessionellen Unterstützungsteams

Funktion

**Beratungsrektorin als Schulpsychologin/
Beratungsrektor als Schulpsychologe**

Besoldung

A 14

Einsatzbereich

Stadt Nürnberg

Stellennummer: 40.2-5141-2-1124

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen mit Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder abgeschlossenem Zweitstudium der Psychologie von mind. vier Semestern sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor als Schulpsychologin/Schulpsychologe an Grund- und Mittelschulen der BesGr. A 13 + AZ
- Verwendungseignung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor in der Schulpsychologie

Es wird erwartet:

- Übernahme der Koordinationsaufgaben im Bereich der Schulpsychologie im genannten Einsatzbereich
- Bereitschaft zur Mitarbeit in systemisch arbeitenden, multiprofessionellen Unterstützungsteams

Funktion

**Beratungsrektorin als Schulpsychologin/
Beratungsrektor als Schulpsychologe**

Besoldung

A 14

Einsatzbereich

Stadt Nürnberg

Stellennummer: 40.2-5141-2-1161

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen mit Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder abgeschlossenem Zweitstudium der Psychologie von mind. vier Semestern sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor als Schulpsychologin/Schulpsychologe an Grund- und Mittelschulen der BesGr. A 13 + AZ
- Verwendungseignung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor in der Schulpsychologie

Es wird erwartet:

- Übernahme der Koordinationsaufgaben im Bereich der Schulpsychologie im genannten Einsatzbereich
 - Bereitschaft zur Mitarbeit in systemisch arbeitenden, multiprofessionellen Unterstützungsteams
-

Funktion

**Beratungsrektorin als Schulpsychologin/
Beratungsrektor als Schulpsychologe**

Besoldung

A 14

Einsatzbereich

Stadt Nürnberg

Stellennummer: 40.2-5141-2-1166

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen mit Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder abgeschlossenem Zweitstudium der Psychologie von mind. vier Semestern sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor als Schulpsychologin/Schulpsychologe an Grund- und Mittelschulen der BesGr. A 13 + AZ
- Verwendungseignung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor in der Schulpsychologie

Es wird erwartet:

- Übernahme der Koordinationsaufgaben im Bereich der Schulpsychologie im genannten Einsatzbereich
- Bereitschaft zur Mitarbeit in systemisch arbeitenden, multiprofessionellen Unterstützungsteams

Funktion

**Beratungsrektorin als Schulpsychologin/
Beratungsrektor als Schulpsychologe**

Besoldung

A 14

Einsatzbereich

**Landkreis Roth
Stadt Schwabach**

Stellennummer: 40.2-5141-2-1168

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen mit Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder abgeschlossenem Zweitstudium der Psychologie von mind. vier Semestern sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor als Schulpsychologin/Schulpsychologe an Grund- und Mittelschulen der BesGr. A 13 + AZ
- Verwendungseignung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor in der Schulpsychologie

Es wird erwartet:

- Übernahme von bzw. Mitarbeit bei Koordinationsaufgaben im Bereich der Schulpsychologie im genannten Einsatzbereich
- Bereitschaft zur Mitarbeit in systemisch arbeitenden, multiprofessionellen Unterstützungsteams

Funktion

**Beratungsrektorin als Schulpsychologin/
Beratungsrektor als Schulpsychologe**

Besoldung

A 13 + AZ¹

Einsatzbereich

**Stadt Erlangen
Landkreis Erlangen-Höchstadt**

Stellennummer: 40.2-5141-2-1162

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen mit Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder abgeschlossenem Zweitstudium der Psychologie von mind. vier Semestern sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft
- Verwendungseignung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor in der Schulpsychologie

Funktion

**Beratungsrektorin als Schulpsychologin/
Beratungsrektor als Schulpsychologe**

Besoldung

A 13 + AZ¹

Einsatzbereich

**Stadt Fürth
Landkreis Fürth**

Stellennummer: 40.2-5141-2-1163

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen mit Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder abgeschlossenem Zweitstudium der Psychologie von mind. vier Semestern sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft
- Verwendungseignung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor in der Schulpsychologie

Funktion

**Beratungsrektorin als Schulpsychologin/
Beratungsrektor als Schulpsychologe**

Besoldung

A 13 + AZ¹

Einsatzbereich

**Landkreis Neustadt a.d.Aisch-
Bad Windsheim**

Stellennummer: 40.2-5141-2-1165

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen mit Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder abgeschlossenem Zweitstudium der Psychologie von mind. vier Semestern sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft
- Verwendungseignung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor in der Schulpsychologie

Funktion

**Beratungsrektorin als Schulpsychologin/
Beratungsrektor als Schulpsychologe**

Besoldung

A 13 + AZ¹

Einsatzbereich

Landkreis Nürnberger Land

Stellennummer: 40.2-5141-2-1164

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen mit Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder abgeschlossenem Zweitstudium der

Psychologie von mind. vier Semestern sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule bzw. Mittelschule

- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft
- Verwendungseignung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor in der Schulpsychologie

Beachtungshinweise

1. Bewerben können sich nur beim Freistaat Bayern verbeamtete oder unbefristet beschäftigte Lehrkräfte gemäß den in den einzelnen Ausschreibungen angegebenen Lehrämtern.
2. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.
3. Die Funktion einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors ist nicht mit einer Funktion in der Schulleitung bzw. Fachberatung vereinbar.
4. Die Aufgaben der Schulberatung ergeben sich aus Art. 78 Abs. 1 BayEUG und der KMBek „Schulberatung in Bayern“ vom 29. Oktober 2001 (KWMBI I Nr. 22/2001, S. 454).
5. Die Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) müssen die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P 7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 f.), wird hingewiesen.
6. Das Auswahlverfahren für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz - LlbG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber nach dem Gesamturteil und nach Auswertung der Einzelmerkmale der aktuellen dienstlichen Beurteilung erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen werden.
7. Die Beförderung in ein Amt als Beratungsrektor der ausgeschriebenen Besoldungsgruppe für das Lehramt an Grund-/Mittelschulen ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.
8. Bewerberinnen und Bewerber, die nach dem 31.12.1970 geboren sind, haben ihrer Bewerbung eine Kopie des Nachweises über den Masernschutz beizufügen.
9. Versetzungen auf Funktionsstellen werden so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
10. Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule innerhalb des genannten Einsatzbereiches liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Grund- oder Mittelschule innerhalb des Einsatzbereiches zu verlegen. Eine formlose Bereitschaftserklärung ist der Bewerbung beizufügen.
11. Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
12. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten/des Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 8 Abs. 3 BayGLG).
13. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
14. Die Stellen sind grundsätzlich teilzeitfähig, sofern dienstliche Belange nicht berührt werden.

Günther Schuster, Abteilungsdirektor

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen im Seminar an staatlichen Grund- und Mittelschulen

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung ist ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ zu verwenden, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-bewerbung> heruntergeladen werden kann.



Dabei ist beim Punkt „Ausgeschriebene Stelle im Schulanzeiger Nr.“ die bei der Ausschreibung angegebene Stellennummer einzutragen.

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art,
2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung, sowie
3. eine Erklärung, dass mit dem in der Ausschreibung genannten Einsatzbereich Einverständnis besteht.

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei dem für Sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **15. Juni 2026** einzureichen.
2. Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **19. Juni 2026** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin bzw. des Bewerbers bei.

Lehramt an Grundschulen

Funktion

**Seminarrektorin/Seminarrektor (m/w/d)
als Leiterin/Leiter eines Studienseminars
für die Ausbildung von Lehrkräften für das
Lehramt an Grundschulen**

Besoldung

A 14

Einsatzbereich

Regierungsbezirk Mittelfranken

Stellennummer: 40.2-5193-2-64

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Seminarrektorin der BesGr. A 13 + AZ
- Verwendungseignung als Seminarrektorin/Seminarrektor

Es wird erwartet:

- Koordination, Organisation und konzeptionelle Weiterentwicklung der AG-Arbeit im Bereich der Grundschule des Mittelfränkischen Seminars
- Qualitätshandbuch

Funktion	Besoldung	Einsatzbereiche
Seminarrektorin/Seminarrektor (m/w/d) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrkräften für das Lehramt an Grundschulen	A 13 + AZ¹	Stadt Ansbach Landkreis Ansbach

Stellennummer: 40.2-5193-2-65

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft
- Verwendungseignung als Seminarrektorin bzw. Seminarrektor

Es wird erwartet:

- sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Grundschule
- effektives Zeit- und Organisationsmanagement
- Vertrautheit mit Moderations- und Präsentationsmethoden
- umfassende Beratungskompetenz
- hohe berufliche Professionalität
- Bereitschaft zur Kooperation zwischen der 1. und 2. Phase der Lehrerausbildung

Hinweise:

- Die Teilnahme an der voraussichtlich in der letzten Woche der Sommerferien 2026 stattfindenden Fortbildung für neu ernannte Seminarleitungen ist verpflichtend.

Beachtungshinweise

1. Die Stellen werden hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Bewerben können sich nur beim Freistaat Bayern verbeamtete oder unbefristet beschäftigte Lehrkräfte gemäß den in den einzelnen Ausschreibungen angegebenen Lehrämtern.
2. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich der Zuweisung einer ausreichenden Zahl von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern für das Lehramt an Grund-/Mittelschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken sowie vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen.
3. Die Seminarleiterfunktion ist grundsätzlich nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.
4. Die Aufgaben der Seminarleitung ergeben sich aus § 11 der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen (ZALGM).
5. Die Bewerberinnen bzw. Bewerber müssen die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P 7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 f.), wird hingewiesen.

Die in der Ausschreibung angegebenen Voraussetzungen sind Mindestanforderung für die Beförderung in Funktionsämter.

6. Das Auswahlverfahren für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz - LlBG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen bzw. Bewerber erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen bzw. Bewerber dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen werden.

Bei einer erneuten Ausschreibung kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern es nur eine Bewerbung gibt, die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin bzw. der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

7. Die Übertragung des Amtes zur Seminarrektorin bzw. zum Seminarrektor der ausgeschriebenen Besoldungsgruppe für das Lehramt an Grund-/Mittelschulen ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.
8. Bewerberinnen und Bewerber, die nach dem 31.12.1970 geboren sind, haben ihrer Bewerbung eine Kopie des Nachweises über den Masernschutz beizufügen.
9. Versetzungen auf Funktionsstellen werden so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
10. Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule innerhalb des genannten Einsatzbereiches liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Grund- oder Mittelschule innerhalb des Einsatzbereiches zu verlegen. Eine formlose Bereitschaftserklärung ist der Bewerbung beizufügen.
11. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten/des Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 8 Abs. 3 BayGLG).
12. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
13. Die Stellen sind nicht teilzeitfähig. Familienpolitische Teilzeiten bleiben hiervon unberührt, soweit zwingende dienstliche Belange nicht entgegenstehen.

Günther Schuster, Abteilungsdirektor

Neubesetzung einer Abordnungsstelle in OE 3.7 (Digital Leadership) und 6.2 (eLearning-Kompetenzzentrum GS/MS) der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum KMS vom 12.05.2026, Nr. V.8-BP4113.0/171/1

Zum 1. September 2026 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Abordnungsstelle in den Organisationseinheiten

3.7: Digital Leadership (Grund-, Mittel- und Förderschule) und 6.2: eLearning-Kompetenzzentrum (Grund- und Mittelschule)

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Eine spätere Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ, ist für Beamtinnen und Beamte bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen grundsätzlich möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 13 + AZ und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- oder Mittelschulen in beliebiger Fächerverbindung mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis.

Ferner werden vorausgesetzt:

- ein Gesamtprädikat von mindestens „VE“ in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

- erste schulische Führungserfahrung, nachgewiesen beispielsweise durch die Koordination einer bestimmten Aufgabe (z.B. im Bereich der digitalen Schulentwicklung)
- Kenntnisse im Bereich der digitalen Bildung für schulische Führungskräfte („Digital Leadership“), nachgewiesen beispielsweise durch einschlägige Fortbildungen
- ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- nachgewiesene Unterrichtserfahrung auf dem Gebiet innovativen, multi-medialen Lernens, z. B. durch die dienstliche Beurteilung
- gute Kenntnisse in der Konzeption und Gestaltung digitaler Lehr- und Lernarrangements, nachgewiesen z. B. durch eigene Kurse auf der ByCS-Lernplattform, geteilte teachSHARE-Kurse oder „Digitale Lernaufgaben“

Wünschenswert sind zudem:

- gute Kenntnisse in der Arbeit mit Lernmanagementsystemen (insbes. Moodle), in der Gestaltung digitaler Medien (insbes. in den Bereichen Video/Audio und Grafik/Animation, auch unter Nutzung von generativer KI) und in der Codierung von Webseiten (HTML, CSS, Javascript)
- ein erfolgreiches Bestehen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

In OE 3.7:

- Mitwirkung bei der Fortbildung schulischer Führungskräfte aller Schularten (mit Schwerpunkt auf Grund-, Mittel- und Förderschule) in den Modulen A (Vorqualifikation), B (Qualifikation) und C (Weiterbildung erfahrener Schulleiterinnen und Schulleiter) im Bereich der digitalen Bildung
- schulartübergreifende Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Qualifizierung schulischer Führungskräfte (mit Schwerpunkt auf Grund-, Mittel- und Förderschule) im Bereich der digitalen Bildung
- konzeptionelle Mitarbeit bei der Weiterentwicklung und Umsetzung des Digital Leadership-Programms für schulische Führungskräfte

- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Schulleitungstagen, -kongressen und -symposien (Großveranstaltungen in Präsenz oder im digitalen Format)

In OE 6.2:

- Unterstützung von Akademiereferenten bei der Konzeption, Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Online- und Blended-Learning-Fortbildungen
- Onboarding neuer und Fortbildung bestehender Akademiereferenten zu Formaten, Werkzeugen und Entwicklungsverfahren für Online-/Blended-Learning-Fortbildungen
- Erprobung, Evaluation und Implementierung innovativer Fortbildungskonzepte und Bildungstechnologien
- Medienproduktion in Zusammenarbeit mit der Mediengestaltung und dem Filmteam
- Qualitätsentwicklung und Standardisierung von Online-/Blended-Learning-Fortbildungen (auf Grundlage von evidenzorientierten Qualitätsmodellen)
- Exploration, Akquise, Administration und Support von Online-Plattformen und -Diensten
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Realisierung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Fortbildungsinhalten unter Einbindung digitaler Fortbildungsformate
- Beiträge zur Entwicklung einer zukunftsorientierten Medienkompetenz in Schule und Lehrerfortbildung
- Austausch, Vernetzung und Veröffentlichung von Konzepten und Erfahrungen zur technologieunterstützten Lehrerfortbildung und Digitalen Bildung

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten / der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit der Stabsstelle *Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional*, der Organisationseinheit BayernCloud Schule und dem Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de



Unter folgendem Link finden Sie Informationen zu den Arbeitszeitregelungen sowie den an der ALP Dillingen vorhandenen Möglichkeiten zur Tätigkeit im Home-Office: [Arbeiten an der ALP Dillingen](#).



Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link: [Datenschutzhinweise](#)



Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBl. Nr. 332) in der derzeit geltenden Fassung bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBl. 2021 Nr. 272) in der derzeit geltenden Fassung).

Das Staatsministerium behält sich ggf. vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Datum der Lebenszeitverbeamtung und der letzten Beförderung, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens V.8-BP4113.0/171/1 bis **spätestens 9. Juni 2026** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**

(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

**Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus
Abteilung V, Referat V.8**

(km.a5r8@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) E-Mail (mit verschlüsseltem Anhang) an anika.eibl@regmfr.bayern.de, ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr IR Christian Czaputa (Tel.: 09071/53-148) an der ALP Dillingen gerne zur Verfügung.

Sylvia Gürtner, Ministerialrätin

Ausschreibung einer Teilabordnung für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum KMS vom 12.05.2026, Nr. V.8-BP4113.0/170/1

Zum 1. September 2026 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Teilabordnung im Umfang von ca. 50 % für den Bereich

Öffentlichkeitsarbeit

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- oder Mittelschulen in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 13, der Befähigung für das Lehramt an Realschulen und Förderschulen in den Besoldungsgruppen A 13 und A 13 + AZ sowie der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder beruflichen Schulen in den Besoldungsgruppen A 13 und A 14 und mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis.

Ferner werden vorausgesetzt:

- ein Gesamtprädikat von mindestens „VE“ in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der (schulischen) Öffentlichkeitsarbeit und digitalen Kommunikation, insbesondere bei der Konzeption und Pflege elektronischer Publikationskanäle, nachgewiesen z.B. durch die Betreuung eines Webauftritts, eines Social-Media-Kanals oder vergleichbarer medienbezogener Projekte im schulischen oder außerschulischen Kontext
- Kenntnisse und praktische Erfahrungen bei der Erstellung und Aufbereitung von Inhalten für Social-Media-Kanäle sowie die Bereitschaft, sich in digitale Redaktionssysteme (z.B. Content-Management-Systeme, Newsletter-Tools) einzuarbeiten
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit sowie die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich und zielgruppengerecht aufzuarbeiten

Wünschenswert sind zudem:

- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung
- der Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- Offenheit gegenüber neuen (digitalen) Kommunikationsformaten und -kanälen
- Bereitschaft, sich in redaktionelle Arbeitsprozesse einzuarbeiten
- Kenntnisse in gängigen Content-Management-Systemen (z.B. TYPO3 oder WordPress) sowie Grundkenntnisse in der adressatenbezogenen Aufbereitung von Bild-, Audio- und Videomaterial für die digitale Veröffentlichung

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicherer und angemessener Umgang mit internen und externen Stakeholdern
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Fort-/Weiterbildung in den unten genannten Aufgabenbereichen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

- Unterstützung beim Auf- und Ausbau der Social-Media-Kanäle der ALP
- Content-Erstellung für verschiedene Plattformen und Kommunikationskanäle der ALP
- Sicherstellung der Beachtung des Corporate Designs und der Corporate Language an der ALP
- Koordination, Konzeption und Erstellung von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer, Poster, Werbung für Veranstaltungen der ALP)
- Redaktionelle Begleitung des externen und internen Newsletters der ALP

- Unterstützung bei der Betreuung und Pflege der ALP-Webseite
- Unterstützung der Direktion im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Kontaktpflege zur Verbands- und Fachpresse
- Organisation und Begleitung von Messeauftritten

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de



Unter folgendem Link finden Sie Informationen zu den Arbeitszeitregelungen sowie den an der ALP Dillingen vorhandenen Möglichkeiten zur Tätigkeit im Home-Office:
[Arbeiten an der ALP Dillingen.](#)



Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link: [Datenschutzhinweise](#)



Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332) in der derzeit geltenden Fassung bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272) in der derzeit geltenden Fassung).

Das Staatsministerium behält sich ggf. vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Datum der Lebenszeitverbeamtung und der letzten Beförderung, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens V.8-BP4113.0/170/1 bis **spätestens 9. Juni 2026** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**

(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

**Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus
Abteilung V, Referat V.8**

(km.a5r8@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) E-Mail (mit verschlüsseltem Anhang) an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de, ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr Dr. Glaser (Tel.: 089/2186-1626) an der ALP Dillingen gerne zur Verfügung.

Sylvia Gürtner, Ministerialrätin

Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 12. Mai 2026, Az. V.9-BS4305.9/8/1

(Veröffentlichung BayMBI. 2026 Nr. 211 vom 27.5.2026)

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei Ihrer Schulleitung bis zum **16. Juni 2026** einzureichen. Zeitgleich sind die vollständigen Bewerbungsunterlagen in digitaler Form an gudrun.gumbrecht@reg-mfr.bayern.de zu senden.
2. Die Bewerbungen werden an die Regierung von Mittelfranken bis zum **19. Juni 2026** weitergeleitet.

Die Stelle der zentralen Schulpsychologin / des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken ist zum 1. September 2026 neu zu besetzen.

Die Staatliche Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken zugeordnet. Der Dienort ist Würzburg. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungseinrichtung für Unterfranken zuständig und damit Ansprechpartner für Erziehungsberechtigte, Schülerinnen/Schüler, Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in Unterfranken.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Die Tätigkeit umfasst gemäß der Bekanntmachung zur Schulberatung in Bayern vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 17. März 2023 (BayMBI. Nr. 148), folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten bei schulischen Problemen und Krisen
- Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Kollegien in pädagogisch-psychologischen Fragen
- Beratung und Unterstützung der Schulleitungen und Schulaufsichtsbehörden in Fragen der Weiterentwicklung von Schule im Rahmen der Aufgabenschwerpunkte der Staatlichen Schulberatung (z. B. Lehrgesundheit, Krisenintervention, Mobbingprävention, Besondere Begabungen)
- Mitwirkung an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Betreuung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Beratungslehrkräften
- Mitwirkung an der Weiterbildung zum Erwerb der Qualifikation als Beratungslehrkraft im Rahmen von Regionalkursen bzw. an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen (Staatsprüfung nach § 112 LPO I)
- Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Einrichtungen und Kooperationspartnern, mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) sowie den bayerischen Universitäten

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte des staatlichen Schuldienstes (einschließlich Schulaufsichtsdienst) und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, sowie Beamtinnen/Beamte und im unbefristeten Arbeitsverhältnis Beschäftigte an den Staatlichen Schulberatungsstellen, am ISB und an der ALP Dillingen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an beruflichen Schulen oder für das Lehramt an Gymnasien (bei Lehramt an Gymnasien: Nachweis über eine mindestens vierjährige Unterrichts- und schulpsychologische Beratungserfahrung an einer beruflichen Schule erforderlich)
- Erste Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt bzw. entsprechende Qualifikation im Sinne des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG)

- mehrjährige Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe, dabei besondere Bewährung in den Aufgaben der Schulberatung (Nachweis durch persönliche schriftliche Stellungnahme)

Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über die Fähigkeit und Bereitschaft zur Arbeit im Team verfügt. Engagement für die grundlegenden Belange der Schulberatung in allen Schularten wird vorausgesetzt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll moderne Methoden einer erwachsenengerechten Fortbildungsdidaktik beherrschen und muss bereit sein, ihre/seine Kompetenzen laufend zu erweitern.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten und der schulischen Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs sowie einer Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (bzw. entsprechender Nachweise über die Vorbildung und Ausbildung im Sinne des BayLBG) und mit dem Nachweis durch persönliche schriftliche Stellungnahme zur mehrjährigen Tätigkeit in den Aufgabebereichen der Schulberatung auf dem Dienstweg beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Im Einzelfall ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (BayMBI. Nr. 332), die zuletzt durch Bekanntmachung vom 28. Oktober 2025 (BayMBI. Nr. 462) geändert worden ist, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. Nr. 272)).

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Als für die Staatliche Schulberatungsstelle für Unterfranken zuständiger Dienstvorgesetzter erstellt der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Unterfranken unter Einbeziehung des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken eine Stellungnahme zu den Bewerbungen und legt diese gesammelt dem Staatsministerium (Ref. V.9) vor.

Den Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, sich beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken sowie beim Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken vorzustellen.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Herr OStR Hartmut Duppel (Tel.: 089 2186-1924) zur Verfügung.

Martin Wunsch, Ministerialdirektor

Verschiedenes

Hinweis auf die Bayerischen Inklusionsrichtlinien und die Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX

Seit 01. Juni 2019 gelten die Bayer. Inklusionsrichtlinien – Richtlinien über die Inklusion behinderter Angehöriger des Öffentlichen Dienstes in Bayern – (BayInklR). Die amtliche Fassung wurde im Bayerischen Ministerialblatt (BayMBl. 2019 Nr. 165, <https://t1p.de/Bayerische-Inklusionsrichtlinien>) veröffentlicht.



Die Bayer. Inklusionsrichtlinien sowie das DAISY-Hörbuch der Bayer. Inklusionsrichtlinien stehen außerdem auf der Seite des Bayer. Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat unter <https://t1p.de/stmfh-inklusionsrichtlinien> zum Download bereit.



Die Regierung von Mittelfranken, der Bezirkspersonalrat, die Bezirksschwerbehindertenvertretung, der Personalrat für Förderschulen und Schulen für Kranke sowie die Schwerbehindertenvertretung für Förderschulen und Schulen für Kranke haben im Jahr 2018 eine ergänzende Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX für die Bereiche Grund- und Mittelschulen einschließlich Staatliche Schulämter, Förderschulen mit Schule für Kranke und berufliche Schulen (ohne FOS und BOS) im Regierungsbezirk Mittelfranken geschlossen, die Leitlinien und Hilfen zur Beschäftigung schwerbehinderter oder ihnen gleichgestellten Menschen im schulischen Bereich enthält. Diese trat mit Wirkung vom 08. März 2018 in Kraft.

Die Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX wurde als Anlage im Mittelfränkischen Schulanzeiger Nr. 6/2018 (<https://t1p.de/Inklusionsvereinbarung-Mfr-SchAnz>) veröffentlicht, ist zudem auf der Seite des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus unter https://t1p.de/km-bayern_inklusionsvereinbarungen abrufbar und ist diesem Schulanzeiger als Anlage beigelegt.



<https://t1p.de/Inklusionsvereinbarung-Mfr-SchAnz>



https://t1p.de/km-bayern_inklusionsvereinbarungen

Gem. Nr. 15.2 der Bayer. Inklusionsrichtlinien sind alle Dienststellenleitungen, die Inklusionsbeauftragten gemäß § 181 SGB IX, die Personalvertretungen, die Gleichstellungsbeauftragten und die Schwerbehindertenvertretungen über die Bekanntmachung der Bayerischen Inklusionsrichtlinien – Richtlinien über die Inklusion behinderter Angehöriger des Öffentlichen Dienstes in Bayern zu unterrichten. Außerdem sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Personal- und Organisationsangelegenheiten sowie die schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten Beschäftigten über den Inhalt dieser Bekanntmachung zu unterrichten. Die Unterrichtung ist in jährlichem Abstand zu wiederholen.

Die nachgeordneten Stellen werden darauf hingewiesen, dass **allen** beschäftigten schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten Menschen sowie allen Dienststellen- und Schulleitungen außerdem ein Exemplar der Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX für die Bereiche Grund- und Mittelschulen einschließlich Staatliche Schulämter, Förderschulen mit Schule für Kranke und berufliche Schulen (ohne FOS und BOS) im Regierungsbezirk Mittelfranken zur Verfügung gestellt werden muss. Sollte dies im Einzelfall noch nicht erfolgt sein, wird gebeten, dies umgehend nachzuholen.

Allen schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten Menschen ist bei **Dienstantritt** oder bei **erstmaligem Anzeigen** einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung von Seiten des Staatl. Schulamtes ein Exemplar der Inklusionsvereinbarung **gegen Unterschrift** auszuhändigen. Der Nachweis hierzu ist zum dortigen Personalakt zu nehmen.

Des Weiteren ist zu beachten, dass jede Mitteilung über eine erstmalige Anerkennung eines „Grades der Behinderung“ (GdB) oder dessen Änderung **stets** und unverzüglich an

- die zuständige personalverwaltende Stelle und
- die zuständige Vertrauensperson der schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten Menschen

weiterzuleiten ist. Eine Erfassung im Schulverwaltungsprogramm ASV reicht hierfür **nicht** aus. Dies gilt auch dann, wenn der festgestellte GdB bzw. dessen Änderung im konkreten Fall keine unmittelbaren Veränderungen im Arbeitsalltag nach sich ziehen.

Günther Schuster, Abteilungsdirektor

NEU! Schulfilmkoffer 2026 - 30 Tage 6 Filme



Die Landesmediendienste Bayern stellen ihre alljährliche Aktion Schulfilmkoffer vor, die sich an alle bayerischen Schulen richtet.



Der Schulfilmkoffer enthält **6 Filme** und gilt **für die letzten vier Wochen vor den Sommerferien**. Für Inhaber der Filmkarte ist der Filmkoffer kostenfrei. Ohne Film-

karte kostet der Filmkoffer 30 Euro.

Start der Aktion Schulfilmkoffer ist am Montag, 15. Juni 2026 (Bestellungen und Zusendungen auch vorher möglich).

Rücksendung bitte spätestens am Montag, 30. Juli 2026 (keine Rücksendungen im August!).

Reservierungen und Infos:

Tel. 089 38 16 09 0, info@mediendienste.info

► **Schulfilmkoffer** (Information und Bestelflyer)



Nichtamtlicher Teil

Hinweise zu den Stellenangeboten:

Die Inserate bzw. Stellenanzeigen Dritter werden diesen als reine Serviceleistung beziehungsweise als Hinweis angeboten. Für die Inhalte sind die Anbieter des jeweiligen Stelleninserats ausschließlich selbst verantwortlich. Die Regierung von Mittelfranken macht sich diese Inhalte nicht zu Eigen und übernimmt keine Haftung. Obwohl die Inhalte sorgfältig geprüft wurden, wird keine Garantie und Verantwortung dafür übernommen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, richtig und in letzter Aktualität dargestellt sind.

Funktionsstellen in der Schulleitung an privaten Förderschulen; Ausschreibungen privater Schulträger

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung ist ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ zu verwenden, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-fs-bewerbung> heruntergeladen werden kann.



Dabei ist beim Punkt „Ausgeschriebene Stelle im Schulanzeiger Nr.“ die bei der Ausschreibung angegebene Stellennummer einzutragen.

Einer Bewerbung auf eine Sonderschulrektorinnen- bzw. Sonderschulrektorenstelle muss der Nachweis über die erfolgreiche Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Portfolio beiliegen.

Die besuchten führungsrelevanten Fortbildungen sind ausschließlich auf dem Formblatt „Portfolioübersicht zur Vorqualifikation“ zu erfassen, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-fs-modul-a> heruntergeladen werden kann. Fügen Sie es als Deckblatt den Kopien der Teilnahmenachweise bei. Jede aufgeführte Fortbildung ist mit einer Kopie des Teilnahmenachweises zu belegen.



Bei einer Bewerbung auf eine Sonderschulkonrektorinnen- bzw. Sonderschulkonrektorenstelle ist der Nachweis über die erfolgreiche Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) nicht erforderlich.

Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) reichen eine Kopie der Bewerbung - mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Schulträger unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn nach Art. 33 Abs. 2 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) - bei der für sie zuständigen Schulleitung **zu dem vom privaten Schulträger vorgegebenen Bewerbungstermin** ein.

Die Schulleitung leitet die Kopie der Bewerbung zusammen mit einer Stellungnahme **innerhalb einer Woche** an die Regierung von Mittelfranken weiter.

Landkreis Nürnberger Land

Erneute Ausschreibung

Die **Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH (RDJ)** suchen für ihr Förderzentrum, emotionale und soziale Entwicklung in Rummelsberg zum Beginn des Schuljahres 2026/2027

2. Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor (m/w/d) (BesGr. A 14 + AZ)

Die Rummelsberger sind einer der großen diakonischen Dienstleister sozialer Arbeit in Bayern. Das private staatlich anerkannte Förderzentrum Rummelsberg mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und Lernen umfasst insgesamt 129 Kinder und Jugendliche.

Wir suchen eine Führungspersönlichkeit mit hoher fachlicher und sozialer Kompetenz, die entsprechend den Führungsgrundsätzen der Rummelsberger Diakonie in vertrauensvoller und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit allen Beteiligten die inhaltliche und organisatorische Weiterentwicklung der Schule verantwortungsvoll gestaltet.

Ihre Aufgaben

- Mitverantwortung für das Angebotsportfolio des Förderzentrums
- Mitarbeit bei der Umsetzung des Schulkonzepts und Weiterentwicklung des Schulprofils
- Teamfähigkeit in der Schulfamilie und im Leitungsteam der regionalen Jugendhilfe
- Enge Zusammenarbeit mit den Rummelsberger Jugendhilfeeinrichtungen und -angeboten
- Leitungs- und Führungsverantwortung im Teilbereich der Schule des pädagogisch-therapeutischen Intensivbereichs (PTI-Schule)
- Kreative und konstruktive Mitarbeit in den Gremien der Rummelsberger Diakonie und der Evangelischen Schulstiftung Bayern

Ihre Voraussetzungen

- Qualifikation für das Lehramt Sonderpädagogik – Pädagogik bei Verhaltensstörungen
- Erfahrungen in den Aufgabenfeldern eines Förderzentrums mit Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- Geduld, Ausdauer und Empathie für die Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Förderbedarf
- Kommunikationsfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit an allen Schnittstellen
- Bereitschaft sich zum Dienst an eine private Schule nach Art 33 Abs.2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes zuordnen zu lassen
- Loyalität gegenüber Kirche und Diakonie

Unser Angebot

- Ein Arbeitsplatz mit hoher Eigenverantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten bei der Rummelsberger Diakonie
- Eine verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (staatlich und privat)
- Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung besonders berücksichtigt

Staatliche Lehrkräfte beachten bitte die Bestimmungen zur Ausschreibung, die im Mittelfränkischen Schulanzeiger veröffentlicht sind.

Für erste Informationen steht Ihnen die Regionalleitung Thomas Bärthlein per E-Mail unter baerthlein.thomas@rummelsberger.net zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung bis **22.06.2026**.

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online (Bewerbungen in Papierform werden nicht zurückgesendet).

RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH
Herr Thomas Bärthlein
Rummelsberg 33
90592 Schwarzenbruck

Beachtungshinweise für staatliche Lehrkräfte

1. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Lehrkräfte beim Freistaat Bayern (unbefristet beschäftigte Lehrkräfte oder Beamte/Beamtinnen (m/w/d)) in Betracht, die die Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen in der geforderten Fachrichtung aufweisen.
2. Die Bewerberin/Der Bewerber (m/w/d) muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen. Die in der Ausschreibung angegebenen Mindestanforderungen sind Voraussetzung für die Beförderung in Funktionsämter.

Das Auswahlverfahren für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz - LlbG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen würden.

Bei einer erneuten Ausschreibung kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglich Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin/der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

3. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Stellen wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die/der erfolgreiche Bewerberin/Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt. Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle ist eine nachhaltige Sicherung der Schülerzahl gegeben, wenn diese in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) voraussichtlich vorliegt. Zum möglichen Ernennungs- bzw. Beförderungszeitpunkt muss die erforderliche Schülerzahl nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schuljahre nach Satz 2 noch vorliegen.

Bei der Ermittlung der erforderlichen Schülerzahl bleiben Schulvorbereitende Einrichtungen unberücksichtigt.

5. Eine Beförderung ist nur möglich, wenn die beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden sowie nur dann, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

6. Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Förderschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
7. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist, bzw. auf Nr. 5.4 der o. a. Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011 (Erforderliche Qualifikation von Führungskräften).

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von **Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

8. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.
9. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung ist eine Teilzeit nur im Rahmen der erforderlichen Mindeststundenzahl möglich.
10. Um die Stellenbesetzungen im vorgegebenen Zeitrahmen abschließen zu können, wird von den nach dem 31. Dezember 1970 geborenen Lehrkräften mit Versetzungsabsicht an eine Schule, für welche der Geltungsbereich des Masernschutzgesetzes eröffnet ist, ein Nachweis im Sinne des Masernschutzgesetzes benötigt (vgl. KMS vom 19. Mai 2020 Az. VI.7-BP 9009-7b.20 077).

Günther Schuster, Abteilungsdirektor

Stellenausschreibung Montessorischule Rothenburg ob der Tauber – Lehrkraft (m/w/d) in der Primar- oder Sekundarstufe

Wir suchen **ab dem Schuljahr 2026/2027**:



Lehrkraft (m/w/d)

(Primar- oder Sekundarstufe, TZ/VZ)

Wir sind eine private, staatlich genehmigte Grund- und Mittelschule, die nach den pädagogischen Prinzipien von Maria Montessori arbeitet. Unsere Schule bietet 230 Kindern und Jugendlichen einen Lernort, an dem Individualität, Gemeinschaft und Selbstverantwortung im Mittelpunkt stehen. In jahrgangsgemischten Lerngruppen begleiten wir sie auf dem Weg bis zur zehnten Jahrgangsstufe. Wir suchen eine Lehrkraft für die Primar- oder Sekundarstufe, die Freude daran hat, Lernprozesse ganzheitlich zu begleiten und Schule als Lebensraum aktiv mitzugestalten.

Wir wünschen uns von dir:

- Freude und Begeisterung an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Engagement, Teamgeist und Lust auf Zusammenarbeit im Kollegium,
- Offenheit für die Montessori-Pädagogik und Bereitschaft zur Weiterbildung,
- pädagogisches Geschick und Interesse daran, Kinder und Jugendliche individuell zu begleiten,
- 1. oder 2. Staatsexamen (alle Schularten).

Wir bieten dir:

- Viel Gestaltungsfreiraum und die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte einzubringen,
- eine lernförderliche Atmosphäre ohne klassischen Noten- und Leistungsdruck,
- ein wertschätzendes, kollegiales Miteinander und echte Zusammenarbeit im Team,
- Unterricht und Begleitung in einem ganzheitlichen pädagogischen Konzept,
- Unterstützung bei der Einarbeitung und Weiterbildung in der Montessori-Pädagogik,
- eine tariforientierte Vergütung und zusätzliche Benefits.

Besuche unsere Homepage www.montessorirothenburg.de oder rufe an unter 09861 8704630.



Wir sind neugierig auf dich!

Bewerbungen schriftlich oder elektronisch an:
Montessori Förderkreis Rothenburg o.d.T. e.V.
Dinkelsbühler Str. 7
91541 Rothenburg o.d.T.
sekretariat@montessorirothenburg.de

Stellenausschreibung Montessorischule Rothenburg ob der Tauber – Fachlehrkraft für das Fach Sport männlich

Wir suchen **ab sofort**:



Fachlehrkraft für das Fach Sport männlich
(Sekundarstufe, TZ 6-8 Std.)

Wir sind eine private, staatlich genehmigte Grund- und Mittelschule, die nach den pädagogischen Prinzipien von Maria Montessori arbeitet. Unsere Schule bietet 230 Kindern und Jugendlichen einen Lernort, an dem Individualität, Gemeinschaft und Selbstverantwortung im Mittelpunkt stehen. In jahrgangsgemischten Lerngruppen begleiten wir sie auf dem Weg bis zur zehnten Jahrgangsstufe. Wir suchen eine Fachlehrkraft für Sport, die Freude daran hat, Kinder und Jugendliche in ihrer körperlichen Entwicklung zu begleiten.

Wir wünschen uns von dir:

- Freude und Begeisterung an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Engagement, Teamgeist und Lust auf Zusammenarbeit im Kollegium,
- Offenheit für die Montessori-Pädagogik und Bereitschaft zur Weiterbildung,
- einen wertschätzenden, motivierenden Umgang mit Bewegung, Spiel und Sport,
- fachliche Kompetenz im Bereich Sport (z. B. Lehramt oder vergleichbare Qualifikation).

Wir bieten dir:

- Gestaltungsfreiheit im Sportunterricht und Raum für eigene sportpädagogische Ideen,
- eine lernförderliche Atmosphäre ohne klassischen Noten- und Leistungsdruck,
- ein wertschätzendes, kollegiales Miteinander und echte Zusammenarbeit im Team,
- Sport als festen Bestandteil eines ganzheitlichen pädagogischen Konzepts,
- Unterstützung bei der Einarbeitung und Weiterbildung in der Montessori-Pädagogik,
- eine tariforientierte Vergütung und zusätzliche Benefits.

Besuche unsere Homepage www.montessorirothenburg.de
oder rufe an unter 09861 8704630.



Wir sind neugierig auf dich!

Bewerbungen schriftlich oder elektronisch an:
Montessori Förderkreis Rothenburg o.d.T. e.V.
Dinkelsbühler Str. 7
91541 Rothenburg o.d.T.
sekretariat@montessorirothenburg.de